

**annäherung an das fremde.
möglichkeiten und grenzen der
interkulturellen psychotherapie
in der kbt**

**freitag, 17.02.2017
und
samstag, 18.02.2017**

deutscher arbeitskreis für
konzentrierte bewegungs-
therapie (dakbt)
in zusammenarbeit mit der
rhein-klinik bad honnef,
krankenhaus für psychosomatische
medizin und psychotherapie

In Deutschland hat jede fünfte Person einen Migrationshintergrund, Tendenz steigend. Durch diese Entwicklung sind PsychotherapeutInnen herausgefordert, ihre Angebote auf die Erfordernisse in der Arbeit mit MigrantInnen abzustimmen. Negative Vorannahmen zu Hindernissen, z.B. Sprachbarrieren, gilt es dabei zu überprüfen.

Wie gehen wir in der KBT mit PatientInnen mit Migrationshintergrund um? Was bedeutet z.B. eine andere Sprache oder ein anderer Kulturraum für die konkrete KBT-Arbeit? Kann unser körperbezogener Ansatz weiterhelfen, wenn die sprachliche Verständigung erschwert ist? Auf welche kulturellen Unterschiede beim Erleben des eigenen Körpers und des Umgangs mit dem Körper müssen wir uns einstellen? Ist unser Therapieziel einer bezogenen Individuation für Menschen mit anderem kulturellen Hintergrund angemessen?

Für einen allgemeinen Überblick über Psychotherapie mit „Fremden“ haben wir Prof. Wielant Machleidt, Psychiater und Psychoanalytiker, gewinnen können, dessen Forschungsschwerpunkte die interkulturelle Psychiatrie und Psychotherapie sind. Dr. Karin Schreiber-Willnow wird ihre Erfahrungen mit MigrantInnen als KBT-Therapeutin in der stationären Psychotherapie reflektieren.

Über lange Jahre gibt es KBT am Behandlungszentrum für Folteropfer in Berlin, worüber uns Marie-Louise Redel berichten wird. Mit Dr. Veronika Pokorny, die am Aufbau der slowakischen KBT-Weiterbildung beteiligt war, werden wir einen Blick darauf werfen, welchen Einfluss das gesellschaftlich-kulturelle Umfeld darauf hat, wie KBT erlebt und vermittelt werden kann. Welche speziellen interkulturellen Kompetenzen brauchen wir in der psychotherapeutischen Arbeit und wie können wir uns diese aneignen? Hierzu ein Beitrag von Franka Metzner vom Institut für Medizinische Psychologie des UKE Hamburg.

Die Forschungsgruppe wird ihr neues Projekt zur Beurteilung von Wirksamkeit und Wirkfaktoren der KBT aus PatientInnensicht vorstellen. Auch freuen wir uns, wieder eine Masterthese aus Österreich im Programm zu haben: Susanne Kloser wird ihre Ergebnisse zur Paartherapie mit KBT berichten.

Freitag, 17.02.2017

- 14:00 *Jutta Kruse*
Begrüßung
Alexandra Epner
Einführung in das Thema
- 14:20 *Wielant Machleidt*
Begegnung mit dem fremden Anderen:
Merkmale einer interkulturellen
Psychotherapie
- 15:20 Pause
- 15:50 *Karin Schreiber-Willnow*
Annäherung an die Fremden.
KBT-Fallbeispiele aus der Klinik
- 16:50 *Kleingruppen*
Erfahrungen mit Migranten im KBT-Alltag
- 17:00 Pause
- 17:20 *Marie-Louise Redel*
KBT mit traumatisierten Flüchtlingen
- 18:20 *Veronika Pokorny*
KBT- Ausbildung in der
Slowakei - fremde Sprache und viel
Vertrautes
- 19:15 Abendessen

Ausklang im Gewölbekeller mit
Musik und Tanz

Samstag, 18.02.2017

- 09:00 *Franka Metzner*
Kultursensibel – aber wie? Training
interkultureller Kompetenzen von
Psychotherapeuten
- 10:00 Pause
- 10:20 *Klaus-Peter Seidler*
Wirksamkeit und Wirkfaktoren der KBT aus
PatientInnensicht – Skizze eines neuen
Projektes der DAKBT-Forschungsgruppe
- 11:00 *Kleingruppen*
Praktikabilität und Tauglichkeit eines
Fragebogenentwurfs
- 11:30 Pause
- 11:50 *Susanne Kloser*
Paartherapie mit KBT- wie geht das?
- 12:50 *Abschlussplenum*
- 13:00 *Ende der Werkstatt*
Möglichkeit zum Mittagessen

ReferentInnen:

Susanne Kloser, Wien
Prof. Dr. Wielant Machleidt, Hannover
Franka Metzner, Hamburg
Dr. Veronika Pokorny, Wien
Marie-Louise Redel, Berlin

Forschungsgruppe (und
Werkstatt-Vorbereitungsgruppe):
Alexandra Epner, Wiesbaden
Swantje Grützmacher, Berlin
Dr. Karin Schreiber-Willnow, Bad Honnef
Prof. Dr. Klaus-Peter Seidler, Hannover

Moderation:

Dr. Regina Schrack-Frank, Nürnberg

Ärztliche Leitung:

Dr. Jutta Kruse, Bad Honnef

Tagungsort

Rhein-Klinik, Luisenstr. 3, 53604 Bad Honnef
(Anfahrt: siehe www.Rhein-Klinik.de)

Werkstatt-Organisation

Dr. Karin Schreiber-Willnow
Tel.: 02224 185-249
E-Mail: Karin.Schreiber-Willnow@Johanneswerk.de

Teilnahmegebühr

75 EUR (inkl. 30 EUR für Pausengetränke, Abend-
und Mittagessen).

Unterkünfte

Auskunft über Übernachtungsmöglichkeiten:

Tourist-Information Bad Honnef
Tel.: 02224 988-2746
E-Mail: info@stadtinfo-badhonnef.de

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail (*bitte mit Angabe
der Anschrift!*) an die Geschäftsstelle des DAKBT
(Ursula Schönberger: info@dakbt.de) und gilt mit
Eingang der Teilnahmegebühr auf das Konto:

DAKBT e.V.
VR Bank Nürnberg
IBAN: DE21 7606 0618 0002 7436 20
BIC: GENODEF1N02

Für die Veranstaltung sind 12 Fortbildungspunkte
bei der Nordrheinischen Akademie für ärztliche
Fort- und Weiterbildung beantragt.

Die Werkstatt wird mit 8 Stunden für die **KBT-
Weiterbildung** angerechnet.



Deutscher Arbeitskreis für
Konzentrierte Bewegungstherapie
DAKBT e.V.

KBT[®]

Rhein-Klinik

Krankenhaus für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie

Evangelisches
Johanneswerk 